

Fürstenstein ganz sportlich

228 Teilnehmer bei der 9. Auflage von „Fürstenstein läuft“ dabei – Tina Fischl und Mario Bernhardt gewinnen Hauptlauf

Von Josef Enzesberger

Fürstenstein. Zum neunten Mal gab beim Laufevent „Fürstenstein läuft“ Sprecher Josef Huber das Startsignal, und 228 Teilnehmer, Bambini, Schüler, Hobbyläufer und Profis, trotzten der Hitze und kämpften mit großem Eifer um den Sieg. Erwartungsgemäß siegten im Hauptlauf über 10 000 Meter bei den Frauen Lokalmatadorin Tina Fischl und bei den Herren, etwas unerwartet, Mario Bernhardt vor dem Favoriten Marco Bscheidl. Mit dabei waren auch viele Starter aus den umliegenden Asylantenheimen, die klasse Leistungen gezeigt und die Favoriten gefordert haben. Bestens organisiert wurde die Veranstaltung der Gemeinde Fürstenstein durch das Organisations-team mit Alex Fischl und Nicole Willmerdinger, die von vielen freiwilligen Helfern und den Feuerwehren Fürstenstein und Nammering unterstützt worden sind.

Um 16 Uhr starteten die Kleinsten ihre Runde um das Rathaus mit 330 Metern Länge. Flotter ging es bei den Schülern der Altersklassen U10 bis U12 zu, die in einem starken Feld 550 Meter laufen mussten. Für die kleinere, aber sehr leistungsfähige Gruppe der Schüler in der Altersklasse U14 bis U16 standen 1100 Meter auf dem Programm. Bürgermeister Stephan Gawlik und Nicole Willmerdinger zeichneten die Kinder mit Medaillen aus.



Bei „Fürstenstein läuft“ sind insgesamt 228 Teilnehmer an den Start gegangen. Hier wird gerade die große Gruppe beim Schülerlauf 1, Jahrgänge U10 bis U12, auf die Strecke geschickt. – Fotos: Enzesberger

Dann warteten die Zuschauer, unter ihnen auch stellvertretender Landrat Klaus Jeggle, gespannt auf den Hauptlauf über zehn Kilometer, mit dem auch die Hobbyläufer (5000 Meter) und die große Gruppe der Nordic Walker auf die Strecke geschickt wurden. Angeheizt wurde die Stimmung durch DJ Evan Fox und Sprecher Josef Huber, der die Laufszene wie kein anderer kennt und die Favoriten und ihre bisherigen Erfolge vorgestellt und die Zuschauer bestens unterhalten hat. Mit am Start war auch Bürgermeister Gawlik, der über 5000 Meter nach dem Motto „Dabei sein ist alles“ eine gute Figur gemacht hat.

Bereits beim ersten Durchlauf nach 5000 Metern führten bei den Herren der letztjährige Sieger Marco Bscheidl mit einem hauchdünnen Vorsprung und bei den Frauen Tina Fischl mit großem



Draußen fast 30 Grad, im Schutzanzug wesentlich mehr: Diese Gruppe von der Feuerwehr Fürstenstein meisterte die 5000 Meter in voller Montur.

Vorsprung das Läuferfeld an. Nach zehn Kilometern hieß aber der Sieger nicht Bscheidl, es gewann sein Vereinskollege von der LG Passau Mario Bernhardt, der zum Schluss einen kleinen Vorsprung herauslaufen konnte. Un-

gefährdet war dagegen der Sieg von Tina Fischl vom WSV Otterskirchen, die ihre Konkurrentin Sabrina Prager von der LG Passau deutlich abgehängt hatte.

Beifall gab es auch für die Gruppe der Feuerwehr Fürstenstein



Kühle Dusche: Bürgermeister Stefan Gawlik nach dem Zieleinlauf.

mit Patrik Sitter, Klaus Weber und Mathias Dankesreiter, die ausgerüstet mit schwerem Atemschutz, die 5000 Meter meisterten und als Anerkennung mit dem eingeschalteten Martinshorn empfangen wurden.

Bei der Siegerehrung in der Feuerwehrhalle überreichten Gawlik und Alex Fischl an die Sieger der verschiedenen Altersklassen Urkunden, Gutscheine und Sachpreise im Gesamtwert von 4000 Euro, die von vielen Firmen gesponsert worden sind. Besonders groß war der Jubel bei den siegreichen Läufern aus den Asylantenheimen. Neben den besten Läufern der einzelnen Klassen, wurden mit der Grundschule Fürstenstein das größte Schulteam und mit Best of Müller, Reaktiv Iggenbach und SC Dreiburgenland auch die zahlenmäßig größten Teams ausgezeichnet.

DIE BESTEN LÄUFER

Bambini Mädchen: 1. Mariella Hrdlicka, DJK Laufwölfe Fürsteneck, 2. Nicola Eller, GS Fürstenstein, 3. Mia Kilger GS Fürsteneck; **Buben:** 1. Julian Voggenreiter, Reaktiv Training, 2. Tim Kopfinger, LG Passau, 3. Lorenz Ebner, DJK Pörndorf.

Schülerlauf 1, Mädchen: 1. Tereza Haselböck, TG Vilshofen, 2. Christiana Weishäupl, SC Dreiburgenland, 3. Sarah Seidl, DJK Pörndorf; **Buben:** 1. Paul Schrimpf, SC Dreiburgenland, 2. Dayo Salako, Best of Müller, 3. Patrik Haselböck, TG Vilshofen.

Schülerlauf 2, Mädchen: 1. Lisa Königseder, SC Dreiburgenland, 2. Tamara Mittermeier, DJK Pörndorf, 3. Diana Weichaus, GS Fürsteneck; **Buben:** 1. Luis Vogl, DJK Laufwölfe Fürsteneck, 2. Fabian Funke, GS Fürsteneck, 3. Fabio Cisternino, SC Dreiburgenland.

Hobbylauf Frauen: 1. Silvia Königseder, DJK Laufwölfe Fürsteneck, 2. Jolanda Virzi, Team Erdinger Alkoholfrei, 3. Luisa Uhrmann, SC Dreiburgenland; **Männer:** 1. Daniel Wagner, Hardtsemafia Triathlon e.V., 2. Mohamed Abdulkarim, Best of Müller, 3. Felix Steiner, SUIGLA longlife.

Hauptlauf Frauen: 1. Tina Fischl, WSV Otterskirchen, 2. Sabrina Prager, LG Passau, 3. Kirsten Moritz, SWC Regensburg; **Männer:** 1. Mario Bernhardt, LG Passau, 2. Marco Bscheidl, LG Passau, 3. Gbba Alusine, Best of Müller.



Walter Knoller vom BLSV ehrte die besten Frauen: Kirsten Moritz (v.l.), Tina Fischl und Sabrina Prager.



Die schnellsten Männer: Gbba Alusine (v.l.), Mario Bernhardt und Marco Bscheidl.



Medaillen gab es für die Schnellsten beim Schülerlauf 2.



Stolz präsentieren die Bambini bei der Siegerehrung ihre Medaillen. Sie waren auf einer 330 Meter langen Strecke unterwegs.

Ein Polit-Urgestein

Langjähriger 2. Bürgermeister Frank Kubitschek feiert 75. Geburtstag

Fürstenstein. Dienstätestes Gemeinderatsmitglied, seit 24 Jahren zweiter Bürgermeister von Fürstenstein: Frank Kubitschek ist aus der Kommunalpolitik im Dreiburgenland nicht wegzudenken. Jetzt hat einer der erfahrensten Bürgermeister im Landkreis seinen 75. Geburtstag gefeiert. Zahlreiche Gratulanten überbrachten Frank Kubitschek ihre Glücks- und Segenswünsche.

Seit 1978 sitzt Frank Kubitschek im Fürstensteiner Gemeinderat. 17 Jahre lang war er dort Fraktions-sprecher der CSU. Seit 1995 ist er zweiter Bürgermeister der Dreiburgenland-Gemeinde. Damit ist er das dienstälteste Gemeinderatsmitglied. Neben Bürgermeister Stephan Gawlik gratulierten ihm auch Landrat Franz Meyer, die Bezirksräte Cornelia Wasner-Sommer und Josef Heisl sowie Grundschulrektorin Waltraud Seider und zahlreiche Gemeinderatskollegen.

„In den verschiedenen kommunalpolitischen Funktionen hast du sehr viel zur positiven Entwicklung der Gemeinde Fürstenstein beigetragen. Hier sind vor allem die Ortskernsanierung Fürstenstein und die Dorferneuerungsmaßnahmen in Nammering und Oberpolling, der Neubau der beiden Kläranlagen, die Errichtung des Gemeindezentrums oder auch der Neubau des Schul- und Sportzentrums mit neuer Kindertagesstätte in Fürstenstein oder die aktuell sehr erfreuliche wohnbauliche Entwicklung erwähnt,“ würdigte Gawlik seinen erfahrenen Stellvertreter.



Die besten Glückwünsche zum Geburtstag von Frank Kubitschek (3. v.l.) überbrachten Bezirksrätin Cornelia Wasner-Sommer (v.l.), Bürgermeister Stephan Gawlik, Neffe Holger Hain, Ehefrau Nortrud Kubitschek, Bezirksrat Josef Heisl und Landrat Franz Meyer. – Foto: Kölbl

Darüber hinaus ist Kubitschek in zahlreichen örtlichen Vereinen aktiv und hat sich zum Teil in den Vorstandschaften von Tennisclub, Sportverein oder VdK über viele Jahre hinweg engagiert. „Besonders in der heutigen Zeit ist es wichtig, Menschen in unserer Mitte zu haben, die mehr tun als ihre Pflicht und die ihren reichen Wissens- und Erfahrungsschatz weitergeben an die künftigen Generationen“, dankte Bürgermeister Gawlik. Das Engagement des zweiten Bürgermeisters wurde bereits auf höchster Ebene seitens des Freistaats mit der kommunalen Verdienstmedaille in Silber gewürdigt.

Landrat Franz Meyer gratulierte nicht nur für den Landkreis Passau, sondern auch ganz persönlich seinem „Wegbegleiter und

Freund“ Frank Kubitschek zum 75. Geburtstag. Kubitschek habe seine Heimat über Jahrzehnte kommunalpolitisch geprägt und gestaltet. Beide kennen sich seit nunmehr über 40 Jahren. Daraus ist eine persönliche Freundschaft gewachsen. Meyer bedankte sich bei dem langjährigen zweiten Bürgermeister Frank Kubitschek für sein Engagement für die Gemeinde Fürstenstein und das Passauer Land.

Geboren wurde Kubitschek in Mittweida in Sachsen, 1946 flüchtete er mit seiner Familie in die Heimat seines Vaters, nach Fürstenstein. Dort stieg er früh in das Granitwerk seines Vaters ein. 1967 heiratete er „seine Nortrud“. Im gleichen Jahr kam der gemeinsame Sohn Oliver zur Welt, der bereits 2014 verstarb. – kc

Zwei Neuwagen gerammt

Betrunkenener durchbricht Zaun eines Autohauses – 40 000 Euro Schaden

Aicha vorm Wald. Ein spektakulärer Unfall hat sich am Montag in Aicha vorm Wald ereignet und einen hohen Sachschaden hinterlassen. Ein 45-jähriger Autofahrer aus Aicha wollte gegen 19.05 Uhr vom Gelände einer Tankstelle bei Bärnbach nach links auf die Staatsstraße 2126 einfahren. Hierbei verlor er die Kontrolle über

sein Auto und kam nach rechts von der Fahrbahn ab. Dabei durchfuhr er den Zaun eines Autohauses und kollidierte mit zwei geparkten Verkaufsfahrzeugen. Im Rahmen der Unfallaufnahme räumte er ein, kurz zuvor Bier getrunken zu haben. Ein durchgeführter Alkotest bestätigte den Verdacht. Der Test ergab einen

Wert deutlich über 0,5 Promille. Aus diesem Grund musste der 45-Jährige eine Blutentnahme über sich ergehen lassen. Sein Führerschein wurde sichergestellt. Insgesamt entstand durch den Unfall Schaden von rund 40 000 Euro. Der Unfallverursacher muss sich wegen Gefährdung des Straßenverkehrs verantworten. – red

Sterbekerze gestiftet

Zum Gedenken an verstorbene Feuerwehrangehörige

Straßkirchen. Kreisbrandmeister Josef Thoma hat eine ganz besondere Verbindung zu seiner heimischen Feuerwehr, der er seit vielen Jahren angehört. Immer wieder bedauerte er es, dass bei Sterbefällen aus dem eigenen Feuerwehrverein keine Sterbekerze der Feuerwehr angezündet wurde. Jetzt nutzte er den Festgottesdienst zur Fahrzeugweihe, eine Sterbekerze segnen zu lassen, die er der Wehr gestiftet hat. Diese wird jetzt immer beim Requiem entzündet, wenn ein Feuerwehrangehöriger stirbt.

Zum Festgottesdienst begrüßte Kommandant Stefan Schneider die Gäste, insbesondere die Feuerwehrführung aus dem Landkreis um Kreisbrandinspektor Alois Fischl, Vizelandrat Raimund Kneidinger, Bürgermeister Josef Putz und die teilnehmenden Feuerwehren der Umgebung. Schnei-



Die Kerze, gestiftet von Kreisbrandmeister Josef Thoma, wurde inzwischen gesegnet. – F: Heisl

der zeigte sich erfreut über diese Spende, die ein besonderes Zeichen der Verbundenheit des

Kreisbrandmeisters mit seiner Wehr darstelle. Auch Feuerwehrpfarrer Alexander Aulinger begrüßte die Idee von Josef Thoma. „Das ewige Licht leuchte ihm“, werde bei diesen Anlässen gebetet, die Kerze stehe dabei für das ewige Leben, so der Priester. Als Feuerwehrmann habe ja der jeweils Verstorbene zeitlebens „geleuchtet“, habe ein leuchtendes Beispiel im Ehrenamt und im Einsatz für den Mitmenschen abgegeben.

Aulinger dankte KBM Josef Thoma für diese Idee und deren Umsetzung. Die Kerze werde jetzt neben der Osterkerze, die ein Zeichen der Auferstehung sei, am Altar von St. Ägidius stehen. Mit dieser Sterbekerze will Josef Thoma auf das leuchtende Beispiel hinweisen, das die Feuerwehrleute in diesem besonderen und oft recht schwierigen Ehrenamt sind. – sl